

Amtliche Mitteilungen

JOURNAL

der Marktgemeinde Bad Goisern



4/2005 – 15. Jahrgang • Dez. 2005 • An einen Haushalt • P.b.b. • Aufgabepostamt: 4822 Bad Goisern • Zulassungs-Nr.: 29876/910

Jahresrückblick des Bürgermeisters Seite 3

Titelbild: Franz Schrempf (Bericht S. 24)



BAD  WELTKULTURERBERGION
HALLSTATT & DACHSTEIN
GOISERN
 SALZKAMMERGUT

Positives und Negatives zum Jahresabschluss



Nach einem Drittel der Amtszeit der laufenden Periode erlaube ich mir, manche Dinge etwas kritischer zu beleuchten.

Vorerst zum Positiven

Inzwischen ist mir klar geworden, dass die Erwartungshaltung unserer Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Aufgaben einer Gemeinde groß ist, auch im Hinblick auf die Finanzen. Oft und oft habe ich in der Vergangenheit versucht, klar zu machen, dass wir zum Einen nicht für alles zuständig sein können und zum Anderen alle Vorhaben eine Finan-

zierung haben müssen. Fehlt das nötige Geld, so dürfen Kredite nur dann aufgenommen werden, wenn sie seitens des Landes genehmigt sind.

Zum Glück ist es auch heuer gelungen, den **ordentlichen Haushalt 2006** mit 10.448.300 € im Einnahmen- und Ausgabenbereich ausgeglichen zu gestalten. Gezieltes Sparen und bescheidenes Investieren sind inzwischen Eckpfeiler unserer Budgetpolitik geworden. Ein Dankeschön für das Verständnis der Gemeindevorstände und ein besonderes Lob der Kassenabteilung.

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 4	Aus erster Hand
5	Aktuell
6	Der aktuelle Selbstschutztipp SIZ
7 - 9	Aktuell
10 - 12	Dies und Das
13	BASIS
14 - 15	Rechtliches
16	Kultur
17	Kundmachung
- 18	Jugend
19	Feuerwehr
20 - 22	Aktuell
23	Sport
24	Veranstaltungen
25 - 28	Was Wann Wo

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Goisern

Redakteur:

Christian Besendorfer, Tel. 06135/8301-43.

Fotos:

C. Besendorfer, H. Greunz, R. Knoll,
A. Hippsroither

Druck:

Wilk-Druck, Bad Ischl.

Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern dient zur Information der Gemeindebürger und Gäste über das allgemeine Gemeindegesehen in Bad Goisern. Erscheint mindestens 4 mal jährlich.

Der Neubau des **Altenheimes** geht, wie man sieht, zügig voran. Die Verantwortlichen der Evang. Kirchengemeinde sind natürlich bemüht, möglichst einheimische Firmen zu beschäftigen. Wegen der Größenordnung der Aufträge kann dies nicht immer gelingen. Der Zeitplan stimmt und so blicken wir alle mit Freude der Eröffnung im Herbst 2007 entgegen.

Auch für **unsere Jugend** sind wir tätig geworden. Der lang ersehnte Jugendtreff im Areal der Kunstmühle wird noch vor Weihnachten an unsere Jugend unter Jugendreferent Christoph Gasteiger übergeben. Ich wünsche unserer Jugend viel Freude im „Treff“, der von den Buben und Mädchen nun selbst gestaltet werden soll.

Für unsere „Kleinen“, nämlich die Schulkinder der VS St. Agatha, wurde ein Probelauf für die 2006/07 gesetzlich vorgesehene **Nachmittagsbetreuung** gestartet. Für manche Mütter ist diese Einrichtung Voraussetzung dafür, dass sie auch bei unregelmäßiger Arbeitszeit einer Beschäftigung nachgehen können.

Groß und klein, Einheimische und Gäste freuen sich über den neuen **„Sagenweg“** in der Ewigen Wand und der **Beleuchtung des Tunnels**, gespeist von einer Fotovol-

taik-Anlage. Auf Initiative unserer örtlichen Tourismusstelle, unter der Leitung von Martina O`Toole, dem „Rathlucka-Wirt“ Herbert Ellmer und seinem Bruder GV Peter Ellmer ist diese originelle Idee entstanden. Daneben sind Wanderer und vor allem Mountainbiker dankbar, dass sie sich nicht mehr im Dunkeln durch den Tunnel tasten müssen.

Als Regionsprojekt des sogenannten „Runden Tisches“ konnte – begünstigt durch das herrliche Wetter im Spätherbst – die **„Radverbindung um den Hallstättersee“** im Bereich des Ostuferwanderweges in Angriff genommen werden. Der neue Radweg entlang der bestehenden Kübelgrabenforststraße quert den Brennergraben und mündet im Krümmengraben, bei der Eisenbahnunterführung in den bestehenden Ostuferwanderweg ein. Ein wahres Meisterstück hat hier der 3-Mann Bautrupps der Güterwegabteilung vollbracht, denn ausgesprochen landschaftsschonend wurde der bestehende Wanderweg auf 2 m verbreitert, beinahe schon bis zur sogenannten „Konsolstrecke“, die im Winter vorbereitet wird. Nach dem 20. Hallstättersee- undlauf im kommenden Mai wird die Montage erfolgen und damit auf Goiserer Gemeindegebiet das Radfahren „legalisiert“ sein.

Das geplante **Heizwerk**, als Vorzeigeprojekt im Zuge **„Erneuerbare**



Sagenweg

Energie“ im inneren Salzkammergut, steht kurz vor der Realisierung. Unter der Federführung von Johannes Unterberger, der in idealistischer Weise viel Zeit investiert hat, wurde eine Genossenschaft gegründet, die nur stark sein kann, wenn sie viele Mitglieder hat. Die Gemeinde wird sich zukunftsorientiert mit möglichst vielen Gebäudeanschlüssen vorbildhaft einbringen.

Die sehr notwendigen Maßnahmen der **Wildbachverbauung** bei der Mündung des Weißenbachs in die Traun wurden vorerst erfolgreich abgeschlossen, weitere Ausbaggerungsarbeiten sind fix geplant. Nach Maßgabe unserer finanziellen Möglichkeiten wird natürlich die Realisierung weiterer Projekte verfolgt.



Nachmittagsbetreuung



Radverbindung um den Hallstättersee



OSTr. Mag. W. Kefer, Dir. S. Pramesberger, GV Peter Ellmer

Bei der Umsetzung der „**Unterführung Untersee**“ sind wir grundsätzlich im Zeitplan. Ein detaillierter Bericht wird in einer nächsten Ausgabe erfolgen, weil die notwendigen Grundablösen aus finanzieller Sicht schwieriger als erwartet sind. Auch eine Gemeinde hat mit Steuergeldern angemessen umzugehen, überhöhte Forderungen sind unseriös und inakzeptabel.

Nun zum Negativen

Unser **Wanderwegnetz** ist etwas Besonderes. In allen Höhenlagen bietet unser Gemeindegebiet allen Altersgruppen Wandervergnügen, aktive Erholung und therapeutische Möglichkeiten.

Allzuoft – und ich bitte hier um Verständnis – werden auch schmale Wege, die zum Teil unübersichtlich sind, von Radfahrern und Mountainbikern in Beschlag genommen. Konkret als Beispiel der „Volksbankweg“ von Wiesen bis St. Agatha, der – hervorragend instandgehalten vom Wegverbesserungsver-

ein – gerade für ältere Menschen ein Geheimtipp ist – leider, wie erwähnt, von Radfahrern widerrechtlich benützt. Unser Zusammenleben wird nur dann funktionieren, wenn wir einander rücksichtsvoll begegnen und bereit sind, uns in die Lage anderer zu versetzen.

Ein besonderes **Sorgenkind** ist unser **Tourismus**. Ich bin nicht für das „Krankjammern“, obwohl die augenscheinlichen Rückgänge Anlass dazu gäben.

Ein statistisches Minus von 11,13 % in Zahlen 22.763 Nächtigungen, die wir verloren haben sollen. Auf der anderen Seite weist die Statistik zum stärksten Wochenende im Jahr, der Mountainbike Trophy, eine Auslastung von 64 bzw. 57 % aus, obwohl nach vielen Aussagen Quartiersuchender „in Goisern kein Zimmer zu kriegen sei“!

Der vermeintliche Vorteil – der „schwarzen Schafe“ – wenn die vorgeschriebene **Tourismusabgabe** nicht kassiert oder nicht abgeführt

wird, schlägt auf Sicht gesehen ins Gegenteil um. Minuszahlen sind demotivierend für alle, vermitteln unter Umständen ein völlig falsches Bild und lassen keine Rückschlüsse zu, wo denn der Hebel anzusetzen sei. Ganz abgesehen davon, dass dem Tourismusverband jene Mittel fehlen, die er notwendig braucht.

All jenen, die pünktlich und korrekt ihrer Meldepflicht nachkommen, gilt mein Dank. Und an jene, die dies nicht tun, richte ich den Appell, vielleicht darüber nachzudenken.

Wie in der Vergangenheit werde ich aber nicht müde werden – wenn es auch unangenehm ist – die Tourismusverantwortlichen zu ersuchen, geeignete Kontrollmechanismen zu suchen.

Liebe Goiserinnen und Goiserer, mit dem bekanntlich lachenden und weinenden Auge zurück zum Positiven. Gemeindevorstand und Kulturreferent **OSTr Prof. Mag. Wilfrid Kefer** hat sein Mandat wie geplant Ende Oktober zurückgelegt. Ich danke Wilfrid Kefer ganz besonders für „**14 Jahre im Dienste der Gemeinde**“ und wünsche **GV Peter Ellmer** als Kulturreferent und **GV Florian Hemetsberger** als neuem Sportreferenten alles Gute in freundschaftlicher Zusammenarbeit.

Zum bevorstehenden Fest entbiete ich die besten Wünsche und viel Glück und Zufriedenheit für 2006.

Ihr/euer

Biomasse-Fernwärmeheizwerk Bad Goisern

Nun ist es offiziell – die Goiserer Holzwärme GenbH wird gegründet und damit der Grundstein für die Realisierung des Projekts Biomasse-Heizwerk gelegt.

Die Eckdaten:

Kesselleistung:	4 – 5 MW
Brennstoff:	Sägenebenprodukte und Waldhackgut
Wärmeabnehmer:	zum Start ca. 100 (die Zahl der potentiellen Abnehmer liegt bei ca. 200!) darunter alle öffentlichen Gebäude (lt. Gemeinderatsbeschluss vom April 2004)
Brennstoffmenge:	ca. 15.000 srm/a (Wärmeverkauf ca. 7.500 MWh/a für ca. 100 Abnehmer)
Leitungsnetz:	ca. 6 - 7 km
Standort:	„Stambachbühel“

Die Umsetzung des Projekts bedeutet für unseren Kurort nicht nur eine enorme umwelttechnische Verbesserung, sondern auch eine Förderung der heimischen Struktur, Nahversorgung und Wertschöpfung. Private und Gewerbetreibende unterstützen das Projekt ebenso wie die Marktgemeinde Bad Goisern. Mittels einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde festgelegt, dass alle öffentlichen Gebäude an das Biomasse-



Feuerstelle

se-Heizwerk angeschlossen werden.

Die stetig steigenden Öl- und Gaspreise bestätigen, dass wir mit unserem Biomasse-Heizwerk auf dem richtigen Weg sind.

Es bietet eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zu den fossilen Brennstoffen.

Der Bau erfolgt in mehreren Etappen, Ende 2006 soll das neue Altersheim angeschlossen und beheizt werden. Bereits in den nächsten Wochen beginnt der Wärmeverkauf, für Schnellentschlossene (bis Dezember 2005) gibt es Rabatt auf die Anschlussgebühr!



Hackgut

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Diebstahl- und Einbruchschutz Vorbeugen ist besser als Anzeigen!

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Ihre Wohnung/Haus können Sie durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher schützen. Machen Sie andere auf falsches Verhalten aufmerksam.

Geldbörse:

- ✓ Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen
- ✓ In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt
- ✓ Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich



Bankomat- und Kreditkarten:

- ✓ Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen
- ✓ Notieren Sie Ihren CODE nirgends
- ✓ Bei Diebstahl oder Verlust der Karte sofort sperren lassen (Bankomat – Notruf 0600-2048800)



Das Auto ist kein Tresor:

- ✓ Von außen sichtbare Fotoapparate, Handys etc. sind eine Einladung für jeden Autoknacker
- ✓ Laptops und Aktentaschen lassen Einbrecher wertvolle, leicht veräußerbare Gegenstände vermuten
- ✓ Alarmanlagen schützen nur bedingt

Einbruchvorbeugung im Haus:

- Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist
Dämmerungseinbrüche meist zwischen 17:00 – 21:00 Uhr
- Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren)
- Rolläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten
- Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren
Türen und Kellerschächte absichern
- Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei der Kriminalpolizeilichen Beratung der Exekutive

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Jahrhundertprojekt feierlich eröffnet Güterweg Muth

Nach zwei Jahren Bauzeit konnte der Güterweg Muth am 24. September feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Eröffnet wurde der neue Güterweg von den beiden Landesräten LH-Stv. Franz Hiesl und LR Josef Ackerl sowie unseren beiden Pfarrern Mag. Klein und Mag. Scheutz. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle Ramsau.

Mit dem Güterweg Muth, den man als Jahrhundertprojekt bezeichnen kann, wurden 9 Liegenschaften und ca. 50 ha Bergwiesen und Waldgrundstücke sowie unser höchstgelegenes Anwesen durch eine herrliche Zufahrt aufgeschlossen. Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen, an die Bediensteten der Güterwegmeisterei Frankenmarkt sowie den Arbeitern unseres Gemeindebauhofes, die mit vollem Einsatz an dem



Projekt mitgewirkt haben. Die nächsten Güterwegprojekte sind bereits in Arbeit und wurden auch schon im vergangenen Sommer bauverhandelt: Das sind die Güterwege Hörmansberg und Bachtlgasse, bei-

de in der Ortschaft Lasern. Mit dem Güterweg Bachtlgasse, ausgehend vom Lasereranger wird voraussichtlich in den kommenden Wintermonaten der Baubeginn gesetzt.

ensemble colore

Schon der Name steht für Farbigkeit, Abwechslungsreichtum, Spontanität und Offenheit. Einerseits kann die Instrumentenkombination Violine, Klarinette, Schlagwerk, Kontrabass und Klavier nicht als „klassisch“ bezeichnet werden. Sie bringt vielmehr den Wunsch der drei Geschwister Steiner zum Ausdruck, im erweiterten „Team“ gemeinsam zu musizieren. Es wird in vielfältigen Besetzungen gespielt, wobei jede Formation als eigenständiger Klangkörper mit seiner charakteristischen Klangfarbe ausgelotet wird.

Andererseits stellt das Repertoire per se einen farbenfrohen Stilmix dar und beinhaltet sowohl Originalkompositionen als auch Arrangements. Dem Veranstalter bieten sich mannigfaltige Möglichkeiten der Programmgestaltung, und jeder Besucher wird „sein“ spezielles Lieblingsstück entdecken. Zu hören und zu sehen gibt es das ensemble colore am 6. Jänner 2006 beim Neujahrskonzert im Trauungssaal der Gemeinde.

Weiter Informationen im Büro Presse, Kultur und Marketing, Herr Christian Besendorfer.

Technologiezentrum Inneres Salzkammergut TZiS Bad Ischl



Das Technologiezentrum Inneres Salzkammergut (TZiS Bad Ischl) bietet ideale Voraussetzungen für Ihren Start in die Selbständigkeit und für den Ausbau Ihres bestehenden Unternehmens. Das TZiS Bad Ischl ist mehr als ein Bürostandort, unterstützende Leistungen durch das Management helfen jungen Unternehmern bei einem erfolgreichen Firmenstart.

Die innovative Adresse „Technoparkstraße 3“, das positive Image, Besprechungsräume und Beratungsleistungen sind ein hoher Zusatznutzen, der im Technologiezentrum geboten wird.

Was bietet das TZiS Bad Ischl?

- Büros mit funktioneller Infrastruk-

- tur zu günstigen Mietkonditionen
- Hochwertige Seminar- und Besprechungsräume
- Zentrale Bürodienste und Sekretariatsleistungen
- Zusammenarbeit mit Firmen im TZiS Bad Ischl
- Professionelle Videokonferenz-Anlage
- TZ Membercard: ermäßigte Leistungen im Verbund der TZ OÖ
- Ideale Voraussetzungen für den Start in die Selbständigkeit!
- Attraktives und innovatives Arbeitsumfeld
- Netzwerkverkabelung und schnelles Internet
- Technologischer Ansprechpartner (Beratungen, Info-Veranstaltungen)

Wollen Sie Ihr bestehendes Unternehmen ausbauen?

Wir unterstützen Sie dabei:

Technologietransfer und Informationsaustausch
Unterstützung junger Unternehmer in Fragen der Unternehmensführung
Kontaktvermittlung zur regionalen Wirtschaft

Unterstützung von Kooperationen mit Unternehmen und Forschungs-

einrichtungen

Kontaktstelle und Beratung für nationale Förderungen und EU-Programme

Unterstützung bei Vermarktung und Marketing

Präsentationsplattform für Unternehmen der Region



Ihr Ansprechpartner:

Technologiezentrum

Inneres Salzkammergut GmbH

Dipl.-Ing. Horst Gaigg

A-4820 Bad Ischl, Technoparkstraße 3

Tel.: (06132) 9003

Fax: (06132) 9003-1030

e-mail: badischl@tzs.at

www: <http://www.tz-is.at>

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung
Postentgelt bar bezahlt

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

in der Marktgemeinde BAD GOISERN

Montag 19. Dezember 2005 von 15:30 - 20:30 Uhr Evang. Gemeindeg. Grillvilla

Dienstag 20. Dezember 2005 von 15:30 - 20:30 Uhr Evang. Gemeindeg. Grillvilla

Mittwoch 21. Dezember 2005 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule St. Agatha

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
- In den letzten 48 Stunden:**
- Zahnbehandlung
 - Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 72 Stunden:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Kleiner operativer Eingriff (z.B. Zahnextraktion)
 - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
 - Zeckenbiss
 - Einnahme von Antibiotika
- In den letzten 12 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.roteskreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Goiserer Gemeindestraßen, Ortschafts- und Wanderwege, die nach Persönlichkeiten benannt wurden

(Zusammengestellt von Siegfried Pramesberger mit HR Dr. Otto Wutzel) **TEIL 3**



Schrempfgasse

Felix-Perndanner-Promenade (Bahnhofstraße-Stampfl-Ramsau- straße)

Felix Perndanner der Ältere, dritter von 4 Perndanner-Ärzten: 1813-1873. Wundarzt, Geburtshelfer und Salinen-Amts-Physikus, hatte Blattern und Typhus-Epidemien zu bekämpfen.

Gemeindevorsteher 1871-1873.

Felix Perndanner der Jüngere: 1838-1893.

Auch Arzt, und Bürgermeister 1876-1893.

Karl-Pilz-Wanderweg (rund ums Goiserer Tal)

Karl Pilz (1909-1993):

Chronist, Heimatforscher, Lokalbe-
richterstatter der Salzkammergut-
Zeitung,

Verfasser mehrerer Schriften, Kur-
direktor von 1960 bis 1974, Erfinder
der Gamsbartolympiade, bewirkte ei-
nen großen Aufschwung des Frem-
denverkehrs in der Nachkriegszeit,
Obmann des Heimatvereins, Eh-
renbürger.

Preindlweg (Nähe Kurhotel durch Park bis Höll- grabenbach)

Ferdinand Preindl (1881-1978):
Generaldirektor der Österrei-
chischen Bundesforste, Ehrenbürger.
Neubau der Kuranstalt Jodschwe-
felbad und eines Sesselliftes nach
Wurmstein auf seine Initiative.

Josef-Putz-Straße (Untere Marktstraße/Atzlinger bis Lasern)

Kommerzialrat Josef Putz jun. (1877-
1926):

Zimmermeister und Landtagsabge-
ordneter, Vizepräsident der Zim-
merleute Österreichs, Förderer des
heimatlichen Gewerbes, Schulwe-
sens und Fremdenverkehrs.

Bauten u.a.: Fachschule Hallstatt,
Schutzhütten, Jagdschloss Gosau,
Häuserl am Bach, Brücken, Wasser-
bauten, Sägewerk in Mähren.

Er gründete einen Pensionsfond für
seine Arbeiter. Denkmal am Markt-
platz.

Georg-Ratzinger-Weg (Ramsaustraße bis OKA-Siedlung)

Direktor Georg Ratzinger (1904-
1986):

Elektrodenwerksdirektor in Steeg
1956-1969. Verdienste im Aufbau
des Großbetriebes, Präsident des
Sportvereins, Gründer der Werks-
musikkapelle.

Hofrat-Renner-Weg (B 145/Birnallee nach Lasern)

Hofrat Oberforstmeister Ernst Ren-
ner wurde 1878 in Gosau geboren,
war 1925 bis 1946 Verwalter der
Bundesforste Goisern-Hallstatt und
ermöglichte u.a. viele Straßen-, We-
ge- und Brückenbauten in der Ge-
meinde. Gemeinderat um 1930, kom-
missarischer Gemeinderat 1945.
Ehrenbürger.

Schindlerweg (Untere Marktstraße bis Dr.-Löcker- Straße)

Emil Jakob Schindler (1842-1892):
Hauptvertreter des „Stimmungsex-
pressionismus“ (Naturtreue in Ver-
bindung mit Naturpoesie), verbrachte
in den Jahren 1881-1887 (?) seine
Sommerferien in Goisern im Kreis sei-
ner Schüler Olga Wisinger Florian,
Maria Egner und Carl Moll, erstes Fe-
rienquartier im Haus Elßenwenger,
ab 1883 in einem Bauernhaus „auf
freier Flur“ (Goisern 65). In seinem
Werkverzeichnis sind rund 40 Bild-
titel mit Goiserer Motiven enthal-
ten.

Schrempfgasse (Obere Marktstraße/kath.Friedhof bis Ramsaustraße)

Die Gasse dürfte nach verdienten
Goiserer Salinenbeamten, deren Vor-
fahren ein Tiroler Adelsgeschlecht
war, benannt sein. Sie besaßen hier
drei Häuser (Goisern 83, 136, 147).

Ein Abkomme war Prof. Franz Schrempf, 1870 als Sohn eines Bergrates in Perneck/Ischl geboren, Sommerdomizil in Goisern 147, wo er 1953 starb. Er war Lehrer in Triest, Bregenz und Salzburg (Realschule). Im 1. Weltkrieg in Sibirien gefangen, wo er mehrere Aquarells malte, später eine der populärsten Persönlichkeiten des Salzburger Kulturlebens, Ausstellungen mit Schiele und Kokoschka. Mehrere Goiserer Landschaftsmotive.

Sophienbrückenstraße
(Untere Marktstraße/Fleischhauer Forstinger bis Sophienbrücke)

Sophie Freifrau von Wiedenfeld,

1892 bis 1902 Sommergast in Goisern, spendete zum Brückenbau 150 Gulden. (Vor dem Bau konnte man mit Glockenzug ein Signal am anderen Ufer geben, worauf man mit einem Boot übergesetzt wurde.)

Valeriegasse
(B 145/Goiserer Einfahrt bis Feuerbachgasse)

Erzherzogin Marie Valerie (1868-1924), verheiratet mit Franz Salvator, Erzherzog von Österreich-Toscana, Namenspatronin der k.k. Erzherzogin Marie-Jodschwefel-Quelle und des k.k. Marie-Valerie-Jodschwefelbades in Goisern (heute Kurhotel Bad Goisern).

Wehrenfenniggasse
(Obere Marktstraße/Gasthaus Moisl bis Ramsaustraße/ ev.Aaltenheim)

Johann Theodor Wehrenfennig, geb 1794 in Gosau, ev. Pfarrer in Goisern 1819-1856.

Sein Sohn Ernst Moritz Konrad Wehrenfennig, 1826 in Goisern geboren. 1856 bis 1897 evangelischer Pfarrer in Goisern. In seinen Wirkungskreis fielen der Kirchturmbau, die Beschaffung eines Geläutes, der Bau des evangelischen Erziehungsheims (Wehrenfennighaus) und die Auflassung der ev. Schulen St. Agatha und Goisern.



Christbaumverkauf des ASKÖ Bad Goisern im Hof der Forstverwaltung:

Montag, 12. Dezember bis 23. Dezember – täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Der Reinerlös aus diesem Verkauf kommt der Goiserer Alpin-Schijugend zugute.

150 € Heizkostenzuschuss für sozial Bedürftige

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 3. Oktober 2005 beschlossen, für sozial bedürftige Personen, die selbst für ihre Heizkosten aufkommen müssen, einen Heizkostenzuschuss von 150,- € zu gewähren.

Dieser Zuschuss soll zur Minderung der gestiegenen Heizkosten für die Heizperiode 2005/06 beitragen.

Die Voraussetzungen für diesen Zuschuss sind:

1. Beheizung einer Wohnung, mit eigenem Haushalt, gleichgültig mit welchem Energieträger.
2. Das Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen darf die Sum-

me folgender Richtsätze netto nicht überschreiten :

Alleinstehender	€ 690,-
Ehepaar/ Lebensgemeinschaft	€1.055,-
zusätzlich je Kind	€ 101,39

bei Überschreitung des Haushaltseinkommens um maximal € 50,- wird ein Zuschuss von € 75,- gewährt.

Sonderzahlungen und Familienbeihilfen zählen nicht zum Einkommen.

Antragstellung im Gemeindeamt, Bürgerservice,

Hr. Kain ab sofort bis spätestens 31. Jänner 2006.

Mitzubringen sind folgende Unterlagen:

Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen z.B. Lohnabrechnung, Nachweis v. Alimenten, Kinderbetreuungsgeld, Pensionsbezug etc.

Ein besonderer Nachweis von Heizkosten ist im Regelfall nicht erforderlich, sehr wohl kann aber im Zweifelsfalle eine Heizkostenrechnung bzw. der Übergabevertrag verlangt werden.

Zur Überweisung des Heizkostenzuschusses ist die jeweilige Konto Nr. Ihres Geldinstitutes erforderlich.

Hundekotbeutel

Das leidige Problem mit Hundekot auf Gehsteigen, Hauseinfahrten und in Parks hat nun ein Ende.

Mit der Hundeverordnung 2002, § 6 Abs. 3 wurden alle Hundebesitzer verpflichtet, Exkreme des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und entsorgen.

Die Marktgemeinde Bad Goisern bietet allen Hundehaltern kostengünstig Hundekotbeutel zur Beseitigung von Hundexkrementen an. Abzuholen sind die Hundekotbeu-



tel im Bürgerservicebüro der Markt-gemeinde.

1 Packung a/25 Stk. zum Preis

von € 1,00. Der Ankauf der Hundekotbeutel wird durch die Markt-gemeinde mit 36 % gestützt.

€ 300,-: Dankeschön für Wiederaufbau

So genannte „Trümmerfrauen“ werden als Geste des Dankes für ihre Leistungen beim Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg 300 Euro bekommen. Das wurde im Familienausschuss des Parlaments beschlossen.

50.000 Frauen

Die rund 300 Euro werden Frauen erhalten, die vor dem 1. 1. 1931 ge-

boren wurden, vor dem 1. 1. 1951 Kinder bekommen haben und heute nur über ein geringes Einkommen, etwa eine Mindestpension, verfügen: Das sind rund 50.000 Frauen. Sie können diese Zahlung in der Bürgerservicestelle beantragen.

Finanziert wird sie aus den Härteausgleichsfonds und dem Unterstützungsfonds für Behinderte. „Die

Zahlung von 300 Euro an diese Frauen ist ein verdienter Akt der Anerkennung ihrer unter schwierigsten Bedingungen erbrachten Leistungen.“

Auskünfte in der Bürgerservicestelle der Markt-gemeinde Bad Goisern



Das Cafe

*Wir gehen nach 15 Jahren
in den Ruhestand.*

*Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren
treuen Gästen*

Renate und Ernst Urstöger

Studienzentrum Bad Goisern Winter 2005 (mit BFI)

	Dauer	Zeit	UE*	Preis
Italienisch, Kleingruppe	18.01.06–15.03.06	DI 18.30 – 21.00	27	275,--
Französisch Kleingruppe	11.01.06–08.03.05	DI 18.30 – 21.00	27	275,--
Spanisch Kleingruppe	24.01.06–21.03.06	MO/MI/FR 18.30 – 21.00	27	275,--
EDV Expert, ECDL	10.01.06–06.04.06	MO/MI/FR 18.30 – 21.00	20	310,--

Anmeldung u. Information: Dr. Michael Kurz, 06135/20880
 Vorschau: Berufsreifeprüfung wieder ab März (Info-Abend 6.2.)

Sonder ECDL-Kurs für Wiedereinsteigerinnen etc.

Wie schon 2004 und 2005 wird es heuer im Winter 2005/2006 wieder einen ECDL für Personen in **Karenz** und **Wiedereinsteiger(innen)** geben, der mit 75 % vom Land OÖ gefördert wird.
 18.01.2006 - 03.05.2006 jeweils mittwochs und freitags, 18.30 - 21.45 Uhr
 Preis nach Abzug der 75%igen Förderung: € 230,00, AK-Mitglieder: € 207,00

Studieren im Salzkammergut an der Fernuni Hagen

Ab Mitte Dezember besteht wieder die Möglichkeit, sich für ein Studium an der Fernuniversität Hagen zu bewerben.
 Das Fernstudium ist seit über 25 Jahren in Österreich etabliert, seit vier Jahren in Bad Goisern.

Informieren Sie sich telefonisch (06135/20880), per Mail office@basis.or.at) oder persönlich nach tel. Absprache über das Studium „das zum Studenten kommt“.

Angebot:

- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Elektrotechnik
- Informatik
- Mathematik
- Bachelor Kulturwissenschaften
- Bachelor Politik
- Bachelor Pädagogik (neu!)

Studieren auch ohne Matura mög-

lich! Sogenannte „Akademiestudenten“ können ohne formalen Hochschulzugang studieren und auch Prüfungen absolvieren. Nach einigen bestandenen Leistungen werden sie zu einer Einstufungsprüfung zugelassen. Anschließend an die positive Note ist ein abschlussorientiertes Studium möglich.

Die Fernuni Hagen ist die Universität, die zum Studenten kommt!

Vor kurzem konnte der ersten Absolventin gratuliert werden. Frau Hammerer aus Altmünster begann bei der Gründung des Studienzentrums 2001 ihr Studium der Psychologie und Soziologie. Sie studierte zielstrebig und konnte nun nach kaum vier Jahren ihren Abschluss fei-

ern. Dies ist für das Studienzentrum ein Markstein. Mit den nächsten Absolventen ist nächstes Jahr zu rechnen.
 Vorschau:
 Dialektseminar II (Haus- und Hofnamen) im Februar 2006
 Welterbeseminar mit dem Thema Archäologie im April 2006



Obmann Mag. Wilfrid Kefer und Dr. Michael Kurz gratulieren der neuen Magistra



Mag. Bernhard Stimitzer

Winter und Recht

Gehsteige und Gehwege:

In verbauten Gebieten haben die Liegenschaftseigentümer zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr für die Säuberung und die Streuung angrenzender Gehsteige zu sorgen. Diese Verpflichtung kann allerdings auf eine andere Person oder ein Schneeräumunternehmen übertragen werden. In einem solchen Fall ist die Person, auf welche die Verpflichtung zur Schneeräumung übertragen wurde, für mangelnde Schneeräumung verantwortlich.

Wird die Räum- und Streupflicht verletzt und kommt jemand zu Schaden, ergeben sich neben den zivilrechtlichen Auswirkungen (Schadenersatz) auch strafrechtliche Folgen. Wird eine Person verletzt, kann dies ein gerichtliches Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Folge haben.

Die Räumpflicht setzt bei Schneefall ein, der Hauseigentümer darf also nicht warten, bis es zu schneien aufgehört hat. Gestreut werden muss rechtzeitig und mit geeigneten Mitteln. Die Verpflichtungen gelten allerdings dann nicht, wenn das Säubern oder Streuen aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht zumutbar ist. Bei andauerndem Schneefall kann

nicht verlangt werden, dass ununterbrochen weggeräumt wird. Es ist dem Streupflichtigen auch nicht zumutbar ständig zu streuen, wenn sich beispielsweise bei Eisregen das Glätteis ständig erneuert und das Streugut überlagert.

Unfälle bei Schnee beziehungsweise Eis:

Ein beträchtlicher Anteil aller Verkehrsunfälle ereignet sich im Winter. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Autolenker selbst für die Folgen einer zu hohen Geschwindigkeit verantwortlich sind. In Ausnahmefällen ist allerdings für glatte Fahrbahnen der Halter eines Weges, also im allgemeinen die Körperschaft, die für die Erhaltung der Straße zu sorgen hat (Gemeinde, Land, Bund) haftbar. Die Haftung des Straßenerhalters ist allerdings nur dann gegeben, wenn ein grobes Verschulden der Leute des Straßenerhalters vorliegt. Die Frage, wann ein grobes Verschulden vorliegt, ist je nach den Umständen des Einzelfalles zu beantworten. Sie wird bei einer kleinen Landgemeinde, die ein weitläufiges Wegenetz zu betreiben hat, seltener vorliegen als in Großstädten, in denen noch dazu die Straßen von sehr vielen Fahrzeugen befahren werden.

Ausnahme – Autobahn: Auf der Autobahn gelten andere Regeln. Die Benutzer einer Autobahn haben Maut zu zahlen, indem sie eine Vignette anbringen müssen. Damit ist ein Benützungsvertrag zwischen dem Benutzer der Autobahn und dem Straßenerhalter geschlossen. Im Falle einer Fahrbahnglätte genügt leichtes Verschulden, damit es zur Haftung des Autobahnerhalters kommt. Festzuhalten ist allerdings, das Fahren auf Schnee und Eis an Autolenker erhöhte Anforderungen stellt. Erste Regel muss sein, die Geschwindigkeit den aktuellen oder drohenden Gefahren anzupassen.

Auch dem Ausrüstungsstand ist große Aufmerksamkeit zu widmen. Insbesondere die Verwendung ungeeigneter Reifen, also Sommerreifen, kann zu einem Mitverschulden führen und Probleme mit der Abwicklung des Schadens durch die Versicherung nach sich ziehen. Beispielsweise kann die Kaskoversicherung bei grober Fahrlässigkeit, eine solche würde bei Verwendung von Sommerreifen beim Fahren auf Schnee und Eis vorliegen, ihre Leistung verweigern.

Dachlawinen:

Hauseigentümer müssen vor Dachlawine warnen. Üblich ist das Aufstellen von Schneestangen. Wenn trotz dieser Maßnahmen weitere Gefahr droht (etwa für schon parkende Fahrzeuge oder auch für Fußgänger, die zwingend einen bestimmten Eingang benutzen müssen) hat der Hauseigentümer das Dach vom Schnee abzuschaufeln.

Wintersport:

Pistenerhalter haben dafür zu sorgen, dass die Pisten gut abgesichert sind, um die Gefahren für die Schifahrer zu vermeiden. Es genügt nicht das bloße Präparieren der Piste. Es müssen Markierungen und Hinweise angebracht werden, wenn besondere Gefahren vorhanden sind.

Während der Liftbetriebszeiten sollten für Skifahrer gefährliche Geräte nach Möglichkeit vermieden werden. Beispielsweise sind Fahrten mit einer Pistenraupe nur zulässig, wenn diese während des allgemeinen Schibetriebes unumgänglich sind. Schirouten sind allgemein zugängliche, zur Abfahrt mit Schiern bestimmte und geeignete Strecken, die lediglich vor Lawinengefahren gesichert sind, sonst aber weder präpariert noch kontrolliert werden.

Verhalten der Wintersportler:

Grundsätzlich gibt es keine Gesetze, die das Verhalten der Skifahrer regeln, wie beispielsweise die Straßenverkehrsordnung das Ver-

halten der Autolenker. Kommt es allerdings zu einem Unfall, so werden als Maßstab für die Haftungsfrage im Wesentlichen die so genannten FIS

Regeln herangezogen.

Grundsätzlich gilt: jeder Schifahrer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet.



Was macht ein Notar beim Erben?

Zu den wichtigsten Aufgaben des Notars zählt das rechtzeitige Mitwirken beim Übergang des Besitzes eines Verstorbenen auf seine Erben. Gar nicht selten entstehen tiefgreifende Feindschaften innerhalb von Familien, wenn Differenzen über die Auslegung des Testamentes auftreten. Dies lässt sich dadurch vermeiden, dass zeitgerecht notwendige Verträge und Testamente sach- und sprachgerecht verfasst werden. Viele Konflikte entstehen dann, wenn Formulierungen in Urkunden unklar sind. Der Notar wird als „Außer-Streit-Jurist“ bezeichnet. Er hat in erster Linie dafür zu sorgen, dass ein Rechtsstreit von vornherein erst gar nicht entsteht. Ob es erforderlich ist, dass jemand ein Testament errichtet oder nicht, hängt davon ab, ob er mit der „gesetzlichen Erbfolge“ einverstanden ist. Die wichtigsten Bestimmungen der gesetzlichen Erbfolge sind: Stirbt jemand, ohne einen Ehegatten oder Nachkommen zu hinterlassen,

erben die Eltern je zur Hälfte, lebt ein Elternteil nicht mehr, so fällt der diesem zukommende Erbteil an dessen Nachkommen (sohin Geschwister bzw. Nichten und Neffen des Verstorbenen). Auch Großeltern oder deren Nachkommen (Onkel, Tanten, Cousins, Cousins des Verstorbenen) haben Erbansprüche, wenn die Eltern des Verstorbenen und deren Nachkommen nicht mehr leben.

Stirbt ein Verheirateter mit Hinterlassung von Nachkommen, so erbt der überlebende Ehegatte 1/3 und die Nachkommen 2/3 des vorhandenen Vermögens. Stirbt er ohne Hinterlassung von Nachkommen, so erbt der überlebende Ehegatte 2/3 und die Eltern oder Geschwister, falls keine Eltern oder Geschwister vorhanden sind, die Großeltern 1/3. Dem überlebenden Ehegatten kommt darüber hinaus auch der Erbteil zu, der den Nachkommen verstorbener Geschwister und ver-

storbener Großeltern zufallen würde.

In den übrigen Fällen erbt der überlebende Ehegatte den ganzen Nachlass.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Ihr Notar.



ÖFFENTLICHE NOTARIN
DR. GABRIELE GOJA
4820 BAD ISCHL, PFARRGASSE 5
office.goja@notar-goja.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG-FREITAG
8 - 12 u. 13 - 17 UHR



TELEFON: 06132 / 234 87
TELEFAX: 06132 / 234 87-87



DER NOTAR
Dr. Alfred Mitterlehner
Öffentlicher Notar

4820 Bad Ischl • Kaiser-Franz-Josef-Str. 14
Tel. 0 61 32/282 55-0
Email: dr.mitterlehner@netway.at
www.notar.at



Goiserer Weihnacht – neue Briefmarke

Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Briefmarkensammlerverein Bad Goisern eine sehr stimmungsvolle Weihnachtsmarke aufgelegt. Sie zeigt den beleuchteten Goiserer Christbaum am Marktplatz.

Die Marke hat eine Auflage von 500 Stück und ist die nächsten Tage im Bürgerservice in der Gemeinde um € 2,50 käuflich zu erwerben.



100. Todesjahr Rudolf von Alt

Heuer wurde Rudolf von Alt besonders gedacht. Sehr sehenswert war die Ausstellung in der Albertina in Wien. Seine letzten Lebensjahre verbrachte der alte Meister, der schon ab Mitte der 1820er Jahre mit dem Salzkammergut in Kontakt kam, in Goisern. Kein Maler begleitete die Region so lange in seinem Werk, es begann mit den Biedermeiergemälden und reichte bis zu impressionistischen Aquarellen.

In Goisern verbrachte Rudolf von Alt, nachdem ja auch eine Straße im Zentrum benannt ist, die Sommer von 1900 bis 1904. Er logierte meistens mehrere Monate im Haus Lasern 36, das damals dem Baumeister Putz gehörte. Seine Tochter Louise kümmerte sich rührend um ihren

sein. Im Jahr darauf, 1902, verbrachte er von 4. Juni bis 7. Oktober seine Sommerfrische. In diese Zeit fällt sein 90. Geburtstag, der von allen gebührend gewürdigt wurde. Das Ischler Wochenblatt hält fest: *„Am 28. August beging Rudolf von Alt (1812 in Wien geboren) zu Goisern, wo der Nestor der österreichischen Maler den Sommer verbringt, seinen 90. Geburtstag. Es ist wohl selbstverständlich, dass es an diesem Tage an Gratulanten und Gratulationen nicht fehlte, und ist auch eine Abordnung der Sezession, der Ehrenpräsident Alt ist, in Goisern erschienen. ... Er wird seit dem Tode seiner schon längst verstorbenen Gattin von seiner Tochter, dem Fräulein Louise, in rührender Fürsorge gehütet. Die Geburtstagsfeier Alts gestaltete sich zu einem schönen Feste. Die Wohnräume des Künstlers gleichen einem Blumenhain, in dem zahlreiche Ehrengeschenke ausgebreitet lagen. Um 10 Uhr erschien eine Deputation der Gemeinde Goisern zur Beglückwünschung, der weitere Deputationen und Gratulanten folgten.“* Auch im

von Alt überstand die Ehren mit froher Laune. *„Förmlich gestern war's gestern“, meinte der Jubilar, „Krebsensuppe haben's mir gemacht. Mir scheint, die wollen andeuten, dass es mit mir zurückgeht, deshalb sollt's mit dem Einnundneunziger nicht so viel G'schichten machen.“* Sagt's und lehnt sich zurück, einige kräftige Züge aus der Virginier machend.“ meldete wieder das Ischler Wochenblatt. Seinen 92. Geburtstag feierte er ebenfalls noch in bester Gesundheit in Goisern, wo er sich vom 4. Juni bis zum 28. September erholte: *„Die 92. Geburtstagsfeier, die heute Maler Alt beging, erbrachte ihm den Beweis der innigen Anteilnahme und Wertschätzung seiner zahlreichen Freunde und Verehrer. Der hochbetagte Jubilar war, als man ihm die Telegramme und Briefe, die zu einem ansehnlichen Pakete angewachsen waren, überreichte, aufs freudigste gerührt. „Also hat man doch meiner nicht vergessen“, sagte er unter Tränen und las jede einzelne Gratulation, jede erfreute ihn und er war auch tagsüber in bester Laune. Nachmittag stattete Alt dem anlässlich des Jubiläums der Ortskapelle abgehaltenen Festkonzerte einem Besuch ab. Er sagte: „Der alte Jubilar muss doch auch dem jungen gratulieren.“* Die Goiserer Bürgermusik beging ihr 70jähriges Jubiläum (gegründet 1834) und war somit um über 20 Jahre jünger als der Maler. Einige Zeit darauf verschlechterte sich der Gesundheitszustand Alts jedoch rasch und er verstarb tief betrauert im Frühjahr 1905. Das Ischler Wochenblatt teilte dies in großer Aufmachung mit.



greisen Vater. Den Goiserer Fremdenbüchern jener Zeit können wir seine genauen Aufenthaltsdaten entnehmen.

Im Sommer 1900 kam Alt am 7. Juni an und blieb bis zum 2. Oktober. 1901 zog es ihn am 4. Juni nach Goisern, seine Abreise ist unbekannt, wird aber ebenfalls gegen Ende September/Anfang Oktober gewesen

nächsten Jahr – Alt war vom 8. Juni bis zum 29. September anwesend – konnte der rüstige Maler seinen Geburtstag in Goisern begehen. *„Froh und wohlgenut hat der Nestor der österreichischen Maler Rudolf von Alt am 28. August auf seiner Sommerfrische in Lasern bei Goisern den 91. Geburtstag gefeiert. Stoßweise liefen Glückwunschtelegramme ein. Rudolf*

Änderung: Flächenwidmungsplan 06/2002 und
örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK 01)

Bad Goisern, 15.12.2005

Kundmachung

(gem. § 33, Abs. 2 O.ö.ROG)

Die Marktgemeinde Bad Goisern beabsichtigt eine

Änderung des Flächenwidmungsplanes 06/2002 und des ÖEK 01 (örtliches Entwicklungskonzept).

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Goisern vom 14.12.2005 ist beabsichtigt, für die Gründe nordöstlich der B-145 im Bereich des Stephaneums (Heimschule der Schulbrüder) das örtliche Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan zu ändern.

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist gemäß § 33, Abs. 2 des o.ö. Raumordnungsgesetzes 1994 i.d.g.F. hierzu berechtigt, innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist eventuelle, diesbezügliche Planungsinteressen **schriftlich** bei der Bauabteilung des Marktgemeindeamtes Bad Goisern bekannt zu geben.

Der Bürgermeister :
OSR Gert Aigmüller e.h.

angeschlagen am: 15.12.2005

Goiserer Jugendtreff steht kurz vor Eröffnung

Nach einiger Wartezeit und noch mehr Vorbereitungszeit steht der Jugendtreff, in der Kunstmühle Bad Goisern, nun kurz vor seiner Eröffnung. Seit Anfang November arbeiten die Mitarbeiter des Bauhofs an der Adaptierung der für den Jugendtreff vorgesehenen Räumlichkeiten. Dazu gehören die Installierung von WC-Anlagen sowie das Verlegen eines angemessenen Fußbodens. Beim Ausweißen der Räume bekamen die Gemeindemitarbeiter tatkräftige Unterstützung von einer handvoll Jugendlicher, die begeistert an der Entstehung ihres zukünftigen Treffpunkts mitarbeiteten. So wird auch die Inneneinrichtung von der Jugend nach ihren Vorstellungen und Vorlieben gestaltet.

In den vorerst geplanten Öffnungszeiten, an Samstagen von 17–22 Uhr und an Sonntagen von 16–21 Uhr, soll der Jugendtreff vor allem als Ort der gesunden Kommunikation und des gemütlichen Beisammenseins dienen.



Der Schülerhort in Bad Goisern informiert



Verein für Familienzentren
4040 Linz - Hauptstrasse 51



Das neue Trampolin erfreut sich großer Beliebtheit

Spiel mit Freunden, Spaß und Integration sowie gezielte Hilfe bei den Hausaufgaben. Dafür steht unser Hort in Bad Goisern.

Und wieder ist fast ein Jahr vergangen und wir blicken auf eine erfolgreiche, schöne und abwechslungsreiche Zeit zurück!

So wurde zum Beispiel von unseren Eltern in Eigenregie ein Riesentrampolin sowie eine Tischfußball Tisch organisiert und uns zur Verfügung



Gemeinsames Basteln fördert die Kreativität

gestellt. Diese Anschaffung erwies sich als voller Erfolg und unsere Kin-

der waren fast nicht mehr davon wegzubringen. Darum möchten wir auch gleich die Gelegenheit nutzen, um uns in aller Form bei den Verantwortlichen, allen voran Sandra Grill, die die Organisation übernahm, zu bedanken!

Weiters erwähnenswert ist auch der Ausflug zur Lebenshilfe in Bad Ischl. Am 31.10.05 wurden wir eingeladen, die Einrichtung der Lebenshilfe zu besuchen. Wir erhielten eine interessante Führung und rundeten den Ausflug mit einem fröhlichen Beisammensein ab.

Auch die Weihnachtszeit ging nicht spurlos an uns vorbei. So stand der November und Dezember ganz im Zeichen des Herbstes und Weihnachten und wir beschlossen, wieder einmal am Goiserer Weihnachtsmarkt teil zu nehmen. Die am Markt angebotenen Basteleien wur-

den von den Kindern im Hort selber hergestellt und verziert. Alle waren mit Feuereifer dabei, wenn es darum ging, Kerzen zu gießen, Weihnachtsschmuck zu gestalten oder Laternen zu kreieren. Gerade hier wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, ihre kreative Ader zu wecken und sich künstlerisch zu verwirklichen.

Aufgrund des heurigen 5-jährigen Bestehens und noch freien Plätzen im Hort in Bad Goisern planen wir einen „Tag der offenen Tür“ durchzuführen. Dabei haben alle interessierten Eltern und natürlich auch die Kinder, die Möglichkeit, unsere Einrichtung zu besuchen und uns näher kennen zu lernen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben werden. Jedoch besteht natürlich schon ab sofort die Chance, mit uns Kontakt aufzunehmen und für all dieje-



Schulaufgaben werden bereits im Hort erledigt

nigen die schon jetzt einen Platz benötigen stehen wir gerne unter 0676/88566638 für etwaige Auskünfte zur Verfügung!

Zum Schluss möchten wir allen noch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Das Hortteam

Jugendgruppen übten mit „Feuereifer“

Während sich die Aktivmannschaften der Feuerwehren im Gemeindegebiet immer wieder zu gemeinsamen Übungen treffen, so wurde am 10. September 2005 erstmals eine solche Pflichtbereichsübung auch für die Jugendgruppen der Goiserer Feuerwehren abgehalten. Beteiligt haben sich daran 34 Jungfeuerwehrmitglieder der Feuerwehren Bad Goisern, St. Agatha und Weißenbach. Als Übungsannahme galt es einen Brand in der Forstverwaltung im Ortszentrum zu bekämpfen sowie nach zwei vermissten Personen zu suchen. Mit sprichwörtlichem „Feuereifer“ waren die Jungs der drei Feuerwehren bei der Sache und nahmen sogleich die „Brandbekämpfung“ mit mehreren Strahlrohren vor. Parallel da-



zu wurden zwei Versorgungsleitungen vom Mühlbach zum Übungsort verlegt, mit denen für ausreichend Löschwassernachschub gesorgt wurde. Anspruchsvoll gestaltete sich auch die Suche nach den zwei Vermissten in einer mit Disconebel verrauchten Hütte. Mittels Drehleiter und Wasserwerfer wurde auch von oben „gelöscht“ und außerdem galt es, einen „Garagenbrand“ mit Leichtschaum zu erstickten.

Gemeinschaftsübung

Sichtlich begeistert zeigte sich der Feuerwehr-Nachwuchs von der Gemeinschaftsübung bei der Abschlussbesprechung, wo natürlich auch gleich die Bitte um Weiterführung dieser besonderen Ausbildung im nächsten Jahr vorgebracht wurde. Beeindruckt zeigten sich auch Bürgermeister OSR Gert Aigmüller und Feuerwehr-Referent Helmut Pilz, die der Übung beiwohnten und sich vom Ausbildungsstand der jungen Florianis überzeugen konnten. Bedanken möchten sich die Orga-



Fotos: Gschwandtner

nisatoren bei den Österreichischen Bundesforsten (Übungsobjekt) sowie bei GV Pilz, der sich bereit erklärt hatte, die Kosten für die abschließende Jause zu übernehmen. Mehr Infos samt Fotoalbum gibt's im Internet unter <http://www.ff-bad-goisern.at>"

*AW Andreas Hipperroither
Pressebeauftragter FF Bad Goisern*

Gebäudebrand wurde simuliert

Bad Goisern. Das Betreuer team des Wohnhauses der Pro mente unternahm mit der FF Bad Goisern eine Brandschutzübung mit Evakuierung. Zuerst wurde im Feuerwehrdepot eine theoretische Unterweisung vorgenommen, danach ging's am Sprungschanzengelände zur praktischen Feuerlöschieranwendung.

Am Abend wurde dann ein Brand im Wohnhaus simuliert. Es galt alle Bewohner rasch zu evakuieren und das Gebäude vor weiteren Feuer-

übergriffen zu schützen. Bei Essen und Getränken mit allen Beteiligten gab's einen gemütlichen Ausklang. Das Betreuer team und die Klienten bedanken sich bei der FF Bad Goisern und beim RHV für die Verrau-chungsmaschine recht herzlich.

Wegen Umbauarbeiten suchen wir im Raum Bad Goisern bzw. Umgebung für ca. ein Jahr ein Gebäude für ungefähr 11 Personen.



10 Jahre Siedlerverein

Bei der Jubiläumsveranstaltung im „Wia`z Haus“ konnte Obfrau Anneliese Lichtenegger viele Mitglieder begrüßen. Besonders wurden die Ehrengäste, Vize bürgermeister Fritz Pomberger, Landesobmann Sepp Klinger, Bezirksobmann Hans Hamming und Obmänner aus den umliegenden Gemeinden begrüßt, die Grußworte und Glückwünsche zur guten Führung und Entwicklung des Vereines überbrachten. Extra begrüßt wurden die drei „Zomgwürfötö“, die die Veranstaltung musikalisch umrahmten.

Anneliese Lichtenegger gab einen Rückblick über die letzten 10 Jahre. Von 32 Mitgliedern ist der Verein bis 2005 auf 235 Mitglieder angewachsen. Die Aktivitäten erstreckten sich über Vorträge wie Kochen, Basteln, Gesundheit, Garten, Ausflüge und Beratungen. Die Geräteanschaffung ging über Ausziehleiter, Autoanhänger, Baugerüst, Bierzeltgarnituren, Bohrhammer, Heckenschere, Holzspalter, Mischmaschine, Motorsense, Teleskopbaumschere, Vertikutierer,



Umgrabegerät, Streuwagen bis zum Häcksler. Die Geräte sind für Mitglieder zu einem Sonderpreis zu mieten. Weiters gibt es eine Anzahl von Betrieben, die mit der Mitgliedskarte Nachlässe geben. Die preiswerte Sammelbestellung für Heizöl und Pellets wird von vielen Mitgliedern angenommen. Das alte Probstüberl im Berig wurde für die Geräteunterkunft und Festlichkeiten adaptiert. Lichtenegger hat aber auch Zukunftspläne für 2006 angesprochen. Im Mittelpunkt soll der Mensch stehen. Die

Themen der Aktivitäten gehen von Ernährung, Gesellschaft, Umwelt bis Wohnen. Anschließend hielt der Pflanzensprecher Ortwin Maritsch, bekannt aus Fernsehen, Zeitung und Büchern einen Fachvortrag über „Können Pflanzen fühlen“, dem die Anwesenden interessiert folgten und einige Fragen stellten. Anneliese Lichtenegger bedankte sich nochmal bei den Anwesenden, besonders bei ihren Mitarbeitern, Gönnern und bei der Musik, die das Jubiläum gemütlich ausklingen ließen.

Auszeichnung



Frau **Anneliese Lichtenegger** war von 1990 bis 2003 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Goisern. In dieser Funktion setzte sie sich vorrangig für Frauenangelegenheiten ein, aber auch der Sozial- und Jugendbereich lag ihr sehr am Herzen.

Sie initiierte die Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes und wirkte in den Arbeitskreisen zur Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes mit. Im Jahr 1995 gründete sie den Siedlerverein Bad Goisern, der bei der Bevölkerung großen Anklang fand. Daneben hatte sie von 1987 bis 2003 den Vorsitz der Bezirksfrauenkomitees inne und betätigte sich von 1992 bis 2003 als Mitglied des Landesfrauenkomitees.

Während ihrer langjährigen politischen Tätigkeit war es Frau Lichtenegger stets ein Anliegen, die Rechte und Sorgen der Frauen zu vertreten. Durch ihren beharrlichen Einsatz in diesem Bereich hat sie sich besondere Verdienste erworben.

OBERÖSTERREICH IN DER EU
Eine Informationsserie der
Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich
Altstadt 30 • 4021 Linz • Tel. 0732/7720-14020 •
E-Mail: europedirect@ooe.gv.at • www.europainfo.at

Die Türkei - ein Beitrittskandidat

Am 3. Oktober 2005 eröffnete die EU Beitrittsverhandlungen mit der Türkei.

Die Annäherung der Türkei an die EU

Schon 1963 hatte sich die Türkei den Europäischen Gemeinschaften angenähert und mit diesen ein Assoziationsabkommen geschlossen. 1987 stellte die Türkei einen vorerst fruchtlosen EG-Beitrittsantrag. Zeichen einer engen wirtschaftlichen Zusammenarbeit ist jedoch die Zollunion zwischen der Türkei und der EU aus 1996.

Im Dezember 2002 stellte der Europäische Rat, in dem neben dem Kommissionspräsidenten die Staats- bzw. Regierungschefs der 25 EU-Mitgliedsstaaten vertreten sind, der Türkei in Aussicht, nach dem Jahr 2004 Beitrittsverhandlungen zu beginnen, wenn die Türkei vor allem den Minderheitenschutz und die Einhaltung der Menschenrechte weiter engagiert vorantreiben würde.

Perspektiven der Beitrittsverhandlungen

Schon auf Grund ihrer Größe und ihres niedrigen wirtschaftlichen Entwicklungsstands ist die Türkei nicht mit bisherigen Beitrittswerbenden ver-

gleichbar. Gerade die Integration der türkischen Landwirtschaft, in der ein Drittel aller Beschäftigten tätig ist, wird nur in einem langjährigen Prozess vonstatten gehen können. Das gilt auch für die Übernahme des EU-Rechts und die Kapazitäten der Verwaltungsbehörden, dieses anzuwenden.

Mit einem allfälligen EU-Beitritt ist jedenfalls erst nach 2014 zu rechnen. Damit ist sichergestellt, dass die Verhandlungen verantwortungsbewusst geführt werden, um allen berechtigten Bedenken Rechnung zu tragen.

Für die Verhandlungen legte der Europäische Rat im Dezember 2004 einen Rahmen fest, auf den gerade auch Österreich großen Wert legt. Die Aufnahme von Verhandlungen bedeutet nicht automatisch den EU-Beitritt der Türkei.

Bei schwerwiegenden und anhaltenden Verstößen gegen Menschenrechte, Minderheitenschutz, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit werden die Verhandlungen solange ausgesetzt, bis die Türkei den Bedingungen für eine Wiederaufnahme entspricht.

Buchstäblich in letzter Minute erreichte Österreich am 3. Oktober 2005 eine Abänderung des bisherigen Verhandlungsrahmens als Voraussetzung zur Zustimmung für den

Verhandlungsbeginn. Demnach soll erstmals ausdrücklich die Aufnahmefähigkeit der Union selbst für einen Beitritt ausschlaggebend werden.

Darüber hinaus enthält der am 3. Oktober gefundene Kompromiss die Bestimmung, dass sich alle EU-Mitgliedstaaten gleichermaßen an der Finanzierung einer Erweiterung beteiligen müssen. Wie bei allen Erweiterungsschritten der EU ist auch für einen Türkeibeitritt nach Abschluss der Verhandlungen die Zustimmung des Europäischen Parlaments sowie der nationalen Parlamente aller Mitgliedstaaten erforderlich. In Österreich ist zusätzlich eine Volksabstimmung über den Beitritt der Türkei geplant.

Auch für die Zeit nach einem eventuellen Beitritt der Türkei soll es die Möglichkeit für Übergangsfristen und dauernde Ausnahmeregelungen zu Gunsten der derzeitigen EU-Staaten geben. Aus der Sicht Österreichs wird dies vor allem den Bereich der Personenfreizügigkeit betreffen.

Sollte die Türkei nicht alle Beitrittskriterien vollständig erfüllen oder die EU zur Aufnahme nicht bereit sein, wird die EU gemeinsam mit der Türkei eine Alternativlösung erarbeiten. Diese soll die Verankerung des Landes in europäischen Strukturen sicherstellen.

Neu! Seit September 2005 Nachmittagsbetreuung an der VS St. Agatha



Durch das Entgegenkommen von Bürgermeister OSR Gert Aigmüller und der positiven Einstellung der zuständigen Gemeinderäte war es mög-

lich an der VS St. Agatha zu Schulbeginn den Wünschen vieler Eltern nachzukommen und mit der Nachmittagsbetreuung zu starten.

Derzeit werden 20 Kinder (aus allen 4 Schulstufen) - entweder täglich oder an verschiedenen Tagen - in der Zeit von 12:00 bis 17:00 Uhr betreut.

Nach einem guten Mittagessen aus der hervorragend geführten Schulküche und einer Mittagsaufsicht für unsere Jüngsten, werden mit den LehrerInnen die Hausübungen gemacht und der Tagesstoff gefestigt.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit in der Betreuungszeit zur sportlichen Betätigung, zum Basteln, Backen, Spielen, usw.

Für diese Betreuungsstunden wurde von der Gemeinde Johanna Atzmanstorfer engagiert, die mit viel Freude diese Aufgabe erfüllt.

Weitere Informationen erhalten sie unter der Tel. Nr. 06135/8522 vom Schulleiter Rudolf Kienesberger und auf unserer Homepage unter <http://vsagatha.eduhi.at>

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn sich gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Jahr zusammenfallen“

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehr täglichen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Auf diesem Weg konnte das Familienreferat des Landes OÖ 45.000 Kindern aus einkommensschwächeren Familien eine Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglichen. Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt (Bürgerservice) auf.

Kindergarten - Einschreiben in Bad Goisern



Evang. Kindergarten:

Von 9. Jänner bis 13. Jänner 2006,
jeweils in der Zeit von
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.



Kath. Kindergarten:

Den ganzen Jänner, jeweils an den Tagen
Montag, Dienstag und Donnerstag in der
Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Unsere Rodelbahnen in der Schattseit'n

Die ehemalige WM Strecke, die Trockentann-Rodelbahn, ist für den kommenden Winter noch mehr für den Breitensport und die touristische Nutzung adaptiert worden.

Dass die Strecke, speziell für die so genannten „Schlitterroaser“ noch attraktiver wird, sind folgende Veränderungen gemacht worden.

Im oberen Bereich (Jugendstart) ist ein Teil der Bretterwand demontiert worden, damit die Streckenführung flüssiger gestaltet werden kann. In diesem Bereich werden die Kurven so angelegt, dass man mit etwas mehr Schwung in die so genannte Schwarzwaldgerade kommt und so auch bei leichter Neuschneelage zügig durch diesen Streckenabschnitt fahren kann. Gegen Ende wird die Bahn nicht mehr direkt auf den Parkplatz beim Zielhaus geführt, sondern die Strecke so verlegt, dass man über die Ziel-

kurve in den geschützten Zielauslauf kommt. Gerade in diesem Bereich ist diese Veränderung ein wesentlicher Sicherheitsfaktor.

Der Aufstieg bzw. Fußweg ist so angelegt, dass ein gefahrloses Hinaufgehen möglich ist. Beginnend rechts vom Zielhaus wird der Aufstieg so geführt, dass man zum größten Teil von Banden oder Schneemauern geschützt ist. Es ist nur ein einziges mal erforderlich, die Rodelbahn zu überqueren.

In diesem Zusammenhang wäre die Bitte zu deponieren, die Rodelbahn und der Fußweg, sollen ausschließlich auch als solche benutzt werden.

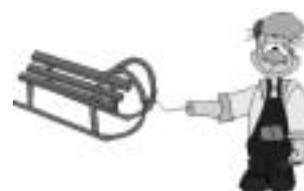
Mit diesen Veränderungen ist auch die Voraussetzung gegeben, dass auch die Goiserer Schulen für ihre Wintersport Aktivitäten eine Anla-



ge zu Verfügung haben, die sie gefahrlos benutzen können.

All jene, die lieber im Finstern herunterfahren, bitten wir dies mit der entsprechenden Vorsicht zu tun.

Dazu ein wichtiger Hinweis: Ab der Kreuzung zur neuen Hochmuthstraße bis Strobelanger gilt die STVO und damit ist Rodeln verboten.



Landescup für Kinder und Schüler im Nordischen Zentrum Bad Goisern:

Am 17. 12. 05 und 18. 12. 05 finden in Bad Goisern an der Kalmbergschanze **Landescups Sprunglauf und nordische Kombination** statt.

17.12. 15 Uhr: Massenstart Langlauf für die OÖ Landesmeisterschaften in der nordischen Kombination,
17 Uhr: Sprunglauf auf der K 20 und der K 50 m Schanze

Sonntag, 18. 12. 2005 ab 12.30 Uhr: Sprunglauf auf K 20 und K 50 m Schanze, für die Kombiniierer Entscheidung in der Kombination, zusammen mit dem vortägigen Langlauf

Am Start sind Kinder und Schüler bis 14 Jahre.

Veranstalter ist das NordicSkiteam Salzkammergut, mit den Trägervereinen SV Bad Goisern und WSV Bad Ischl.

Vernissage in der Gemeinde Bad Goisern

FRANZ SCHREMPF - Ein Salzburger Meister des Aquarells, geb. 1870 in Perneck, gest. 1953 in Bad Goisern

Zahlreiche Besucher bestaunten bei der Eröffnung am 22. November die ausgestellten Bilder von Franz Schrempf. Die Eröffnungsrede wurde vom neuen Kulturreferenten Peter Ellmer gehalten, der in seiner Laudatio auch den Werdegang dieses Künstlers in kurzen Worten erzählte.

Nach der Ausbildung an der Kunstakademie und einem Mathematikstudium in Wien arbeitete Franz Schrempf als Professor für Kunsterziehung und Mathematik in Triest, Bregenz und Salzburg.

Im Zuge der Kriegsgefangenschaft von 1915 - 1917 in Sibirien kam der Maler während eines Gefangenenaustausches bis 1918 als Kriegsmaler an die italienische Front.

Etliche bedeutende Aquarelle entstanden während dieser Zeit.

Zahlreiche Auszeichnungen erhielt der Künstler bei vielen seiner Ausstellungen, die in ganz Österreich zu sehen waren.

Durch die Heirat mit Paula Ramsauer, der Tochter des damaligen Besitzers des Kreidewerks, entstand eine enge Beziehung zu Bad Goisern. Nach dem Erwerb eines kleinen Hauses in der Grillgasse verbrachte Franz Schrempf seine Sommerferien in Bad Goisern. In dieser Zeit entstanden viele Bilder aus dem Salzkammergut.

Zu sehen sind die Bilder noch bis 9. Jänner 2006 während der Öffnungszeiten der Gemeinde. Zudem kann ein Großteil der ausgestellten Bilder käuflich erworben werden. Infos gibt es im Büro Presse und Kultur, Hr. Christian Besendorfer.



MÜHLENADVENT

am Samstag 17. Dezember 2005 ab 17.00 Uhr
in der
ANZENAUMÜHLE



musikalisch mit
dem GEIGNDISCHGU
der FREITAGMUSI
dem REGEHEGE und
dem LAUFFNER
BLÄSERQUARTETT

Geschichten von und mit :
Gerhard SCHILCHER, Hans REISENAUER
und Gerhard SCHEUTZ

BROTBACKEN
im alten Backofen der RAUCHKUCHL
GESELCHE FISCHE aus der Mühlen-Selch

BEWIRTUNG

AUSSTELLUNGEN :
ALOIS ELSSSENWENGER – FOTOS
BIENZUCHT einst und jetzt

PFERDEKUTSCHENFAHRTEN
zur Lauffner Kirche

GESCHICHTEN für KINDER
GERHARD SCHILCHER erzählt spannende
Geschichten und Märchen

**Musik – Gesang – Gedichte
Geschichten – Bewirtung**

Wöchentliche Sprechtage im Gemeindeamt Bad Goisern

Bürgermeister

OSR Gert Aigmüller
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr
Sekretariat –1. Stock, Anmeldung – 06135/8301-14

Vizebürgermeister

ÖR Fritz Pomberger Donnerstag 11.00 – 12.00 Uhr Prüfungsausschuss-Kanzlei – 1. Stock rechts

Vizebürgermeister

Günther Siegl Mittwoch 11.00 – 12.00 Uhr Sitzungszimmer -1. Stock

Gemeindevorstände:

GV Markus Preimesberger	Donnerstag	07.30 – 08.30 Uhr	Sitzungszimmer -1. Stock
GV Helmut Pilz	Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	Büro Bauhof - Erdgeschoß rechts
GV Florian Hemetsberger	Montag	18.00 – 19.00 Uhr	Sitzungszimmer -1. Stock
GV Erwin Ebner	Donnerstag	15.00 – 16.00 Uhr	Prüfungsausschuss-Kanzlei – 1. Stock rechts
GV Dora Buttinger	Montag–Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	Kanzlei Volkshilfe – 2. Stock rechts (nach telef. Vereinbarung 06135/6177)
GV Peter Ellmer	Montag	17.00 – 18.00 Uhr	Sitzungszimmer -1. Stock

Die Prüfungsausschuss-Kanzlei ist unter der Telefonnummer 06135/8301-32 erreichbar.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

17. und 18. Dez. 2005 • Esplanade-Apotheke Bad Ischl (06132) 234 27
 24. und 25. Dez. 2005 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern (06135) 7220
 31. 12. 2005 und 1. Jän 2006 • Kur-Apotheke Bad Ischl (06132) 232 05
 7. und 8. Jän 2006 • Esplanade-Apotheke Bad Ischl (06132) 234 27
 14. und 15. Jän 2006 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern (06135) 7220
 21. und 22. Jän 2006 • Kur-Apotheke Bad Ischl (06132) 232 05
 28. und 19. Jän 2006 • Esplanade-Apotheke Bad Ischl (06132) 234 27
 4. und 5. Feb. 2006 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern (06135) 7220
 11. und 12. Feb. 2006 • Kur-Apotheke Bad Ischl (06132) 232 05
 18. und 19. Feb. 2006 • Esplanade-Apotheke Bad Ischl (06132) 234 27
 25. und 26. Feb. 2006 • Edelweiß-Apotheke Bad Goisern (06135) 7220

Der Bereitschaftsdienst beginnt am Samstag um 12 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr.

Die Edelweiß-Apotheke versieht auch an allen Wochentagen durchgehend Dienstbereitschaft. Ebenso auch an Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen.

ÄRZTE

Sonn- u. Feiertagsdienst

17. Dez. 2005
 Dr. Grassner
 18. Dez. 2005
 Dr. Grassner
 24. Dez. (Heiliger Abend)
 Dr. Reisenbichler
 25. Dez. (Christtag)
 Dr. Reisenbichler
 26. Dez. (Stephanitag)
 Dr. Berkenhoff
 31. Dez. (Silvester)
 Dr. Berkenhoff

Veranstaltungsvorschau bis Februar 2006

Änderungen vorbehalten! Stand: Dezember 2005

Damit auch Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender aufscheint ersuchen wir Sie Ihre Veranstaltungen im Tourismusbüro (Frau Michaela Kefer) rechtzeitig und wenn möglich schriftlich zu melden.

Fr, 16.12.	18.30 Uhr	Advent im Goiserer Himmel Es sind dabei: kleine Schattseit'n Musi, die Fensterstockbläser u. der Vier-Rath-G'sang	Rathlucka Hütte
Fr, 16.12.	20.00 Uhr	„Himmel und Hölle“ , ländliches Lustspiel in 3 Akten von N. Gröss. Aufgeführt von der Goiserer Heimatbühne	Festsaal Bad Goisern
Sa, 17.12.	Ab 17.00 Uhr	Mühlenadvent bei der Anzenaumühle	Anzenaumühle
Sa, 17.12.	20.00 Uhr	„A wegn Schottisch und a wegn Goiserisch“ Advent im Freien am Lagerfeuer mit Dudelsack, Ziharmonika und Gitarre	Mary's Weinstadl
So, 25.12.	Ab 19.00 Uhr	Live Musik mit Tanz	Moserwirt
Mo, 26.12.	10.00 Uhr	Krambammerlbrennen	Rathlucka Hütt'n
Mo, 26.12.	19.00 Uhr	Stephaniekonzert mit der Trachtenmusikkapelle Ramsau	Festsaal, Bad Goisern
Fr, 30.12.	20.00 Uhr	„Himmel und Hölle“ , ländliches Lustspiel in 3 Akten von N. Gröss. Aufgeführt von der Goiserer Heimatbühne	Festsaal Bad Goisern
Sa, 31.12.	Abends	Hüttenromantik zu Silvester, Tanz unterm Sternenhimmel ins Neue Jahr, Sektbar	Rathlucka Hütt'n
Sa, 31.12.	Ab 20.00 Uhr	Live Musik zum Tanzen & Galadinner	Agathawirt
Sa, 31.12.	Ab 19.00 Uhr	Galabuffet mit Tanzmusik , Feuerwerk, gratis Sekt mit Geschenk, auf Voranmeldung	Moserwirt
JÄNNER 2006			
Do, 5.1.	Ab 20.00 Uhr	Glöcklerlauf in Bad Goisern	Marktplatz
Fr, 6.1.	14.00 Uhr	Dreikönigssingen	Rathluck'n Hütte
Sa, 7.1.	Ganztags	Winterfest , Langlaufen auf der Panorama Nova, Rodelshuttle zur Trockentannalm	Berghof Predigstuhl
Sa, 7.1.	20.00 Uhr	„Himmel und Hölle“ , Lustspiel in 3 Akten von Norbert Gröss; Aufgeführt von der Goiserer Heimatbühne	Festsaal Bad Goisern
14.1. – 15.1.	Ganztags	Pokalturnier	Bad Goisern
So, 22.1.	Ganztags	Betriebsturnier	Bad Goisern
FEBRUAR 2006			
Sa, 4.2.	12.00 Uhr	Steeger Kinder Skitag	Steeg
Di, 14.2.	14.00 Uhr	Kinderfaschingsball	Festsaal
Fr, 24.2.	20.00 Uhr	Faschings Sitzung	Festsaal
Sa, 25.2.	Abends	Sockenball	Stephaneum Bad Goisern
So, 26.2.	19.00 Uhr	Faschings Sitzung	Festsaal Bad Goisern
So, 26.2.	14.00 Uhr	Faseltaubrennen (Tracht ist Pflicht) Anmeldung beim Start	Gschwandleitn
Di, 28.2.	14.00 Uhr	Goiserer Faschingsumzug	Marktstraße

Ordinationszeiten**Ärzte für Allgemeinmedizin**

MR Dr. med. Günther BERKENHOFF	7266
Schmiedgasse 17 / Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr Di 8–12 u. 18–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr Donnerstag keine Ordination	
Dr. med. Wolfgang GRASSNER	8531
Kurparkstraße 12 / Mo, Di, Do von 7.30–11.30 Uhr Fr 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr Mittwoch keine Ordination	
Dr. med. Angelika MAUEL	7739
Sophienbrückenstraße 19 Mo 7.30–11.30 Uhr u. 17.00–19.00 Uhr Di, Mi, Fr 7.30–11.30 Uhr Samstag 8.00 – 10 Uhr, Donnerstag keine Ordination	
Dr. med. Siegfried REISENBICHLER	6333
Untere Marktstraße 11 / ehem. Hotel Post Mo, Mi, Do, Fr 8–12, Mi 17–19 Uhr, Sa 8–10 Uhr Dienstag keine Ordination	

Facharzt für Innere Medizin:

Prim. Dr. med. Christoph MAUEL	7739
Sophienbrückenstraße 19 Mi nachm., Do vorm., nach Vereinbarung	

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe:

Dr. Elisabeth SCHACHERL	20 889
Kirchengasse 4 Di 15.30–20.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung	

Zahnärzte:

Dr. med. Wolfgang HUBWEBER	7744
Au 95, Di–Sa 8–12 Uhr	
Dr. med. Christoph LAHNER	41252
Mo, Di 9–13 und 16–20 Uhr Mi 9–13 Uhr Fr 9–13 und 14–20 Uhr Sa nach Vereinbarung	
Dr. med. Robert MILLER	6311
Obere Marktstraße 17 Mo, Di, Do 8–12 und 14–17 Uhr Mi 14–17 Uhr, Fr 8–11 Uhr	
Dr. med. Ruth MILLER	6311
Obere Marktstraße 17 Mo 8–12 Uhr, Di 8–14 Uhr Mi 14–17 Uhr, Do 8–12 Uhr, Fr 8–11 Uhr	

Tierärzte:

Dipl. Tierarzt Karl HOFBAUER	8847
Reitern 89, Di u. Do 16–18 und tägl. nach Vereinb.	
Dipl. Tierärzte Mag. Barbara & Andreas EISL	20542
Josef-Putz-Straße 37, Großtiere, Kleintierordination: Mo und Mi 18 – 19 Uhr, Di und Do 8 – 10 Uhr	

Apotheke:

Edelweiß-Apotheke	7220
-------------------	------

Landeskrankenhaus Bad Ischl:

Besuchszeiten tägl. 13.30–15.30 Uhr und Mittwoch 18–19 Uhr	06132/202-0
---	-------------

NOTRUF

Rotes Kreuz	20774	
144		
Gendarmerie	8233	133
Bergrettung	7888	140
Wasserrettung	8961	144
Gas		128
Feuerwehr		122
FF Goisern	8222 od. 0664/3553037	
FF Lasern	8091	
FF Ramsau	0664/3211942	
FF St. Agatha	8606 od. 0664/9102269	
FF Weißenbach	8702	
Ärzenotruf	141	

AMTSTAGE der NOTARIE Bad Ischl im Marktgemeindeamt Bad Goisern – 1. Stock, rechts

Dienstag, 20. 12. 2005,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag, 29. 12. 2005,	08,00 – 10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 03. 01. 2006,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag, 10. 01. 2006,	15,00 – 17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 17. 01. 2006,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag, 26. 01. 2006,	08,00 – 10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 07. 02. 2006,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Freitag, 14. 02. 2006,	15,00 – 17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 21. 02. 2006,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja

Dr. Alfred Mitterlehner
4820 Bad Ischl, Kaiser-F.-J.-Str. 14
Tel.: 06132/28255-0

Dr. Gabriele Goja
4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 5
Tel.: 06132/23487

Öffnungszeiten

Montag	8.00–12.00 Uhr	Dienstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	Donnerstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr		

Bürgerservice täglich ab: 7.30 - 12.00 Uhr und zusätzlich am Dienstag und Donnerstag von 14.00–17.00 Uhr

Sprechtag: Bgm. OSR Gert Aigmüller, ANMELDUNG unter 06135/8301-14
Mittwoch: 8.00–12.00 Uhr, Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00 –17.00 Uhr

Postanschrift: Marktgemeindeamt Bad Goisern, Untere Marktstraße 1, 4822 Bad Goisern
Telefon: 06135/8301-0 – Fax /8301-30

e-mail: gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at – Internet: www.bad-goisern.ooe.gv.at

Telefondurchwahl:

Bürgermeister OSR Gert AIGMÜLLER –22 bgm.gert.aigmuller@bad-goisern.ooe.gv.at

Allgemeine Verwaltung

Amtsleiter	Werner SCHILCHER	–23	werner.schilcher@bad-goisern.ooe.gv.at
Sekretariat	Hilde LIEBHART	–14	hilde.liebhart@bad-goisern.ooe.gv.at
Poststelle	Judith VOGGENEDER	–31	judith.voggeneder@bad-goisern.ooe.gv.at
Standesamt	Herbert GREUNZ	–40	herbert.greunz@bad-goisern.ooe.gv.at
Kultur, Presse, Marketing	Christian BESENDORFER	–43	christian.besendorfer@bad-goisern.ooe.gv.at

BÜRGERSERVICE

Mülltonnen, Landwirtschaft	Ida HUBER	–28	ida.huber@bad-goisern.ooe.gv.at
Meldeamt, Soziales,	Helmut KAIN	–27	helmut.kain@bad-goisern.ooe.gv.at
Pässe, Allgemeines,...	Maria WALLMANN	–29	maria.wallmann@bad-goisern.ooe.gv.at

Finanzverwaltung

Kassenleiter	Alfred BINDER	–33	alfred.binder@bad-goisern.ooe.gv.at
Steuern, Abgaben	Rudolf KNOLL	–35	rudolf.knoll@bad-goisern.ooe.gv.at
Kassa, Steuern, Abgaben	Helga GRAMPPELHUBER	–25	helga.grampelhuber@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundsteuer, Lohnverrechnung	Karin TULACH	–54	karin.tulach@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung,	Gabriele GAMSJÄGER	–19	gabriele.gamsjaeger@bad-goisern.ooe.gv.at
EDV, Buchhaltung	Hubert ANGERER	–36	hubert.angerer@bad-goisern.ooe.gv.at
Kanal	Marion LICHTENEGGER	–37	marion.lichtenegger@bad-goisern.ooe.gv.at

Bauverwaltung

Bauabteilungsleiter	Bmstr. Ing. Peter UNTERBERGER	–16	peter.unterberger@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundverkehr, FläWi	Ing. Markus SCHERMANN	–21	markus.schermann@bad-goisern.ooe.gv.at
Baueinreichungen	Doris PERNKOPF	–20	doris.pernkopf@bad-goisern.ooe.gv.at
Verkehr, Schulen, SIZ	Herbert KEFER 0664/4521182	–18	herbert.kefer@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauhofleitung	Franz SCHEUTZ 0664/2021865	–44	franz.scheutz@bad-goisern.ooe.gv.at
Straßenbeleuchtung	Günther HOFBAUER 0664/4003014		guenther.hofbauer@bad-goisern.ooe.gv.at

Weitere Serviceeinrichtungen:

Mutterberatung:	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat	8301–17
Familien-, Ehe- u. Lebensberatung	jeden Montag ab 10:00 Uhr und	
für Paare, Einzelpersonen und Familien	nach tel. Vereinbarung	0732-773676
Alkoholberatung	nach Vereinbarung	0664-2118615
Gemeindebücherei bei der	jeden Mittwoch von 17–19 Uhr und	
Hauptschule Goisern	jeden Sonntag von 9–12 Uhr	06135–20804
Volkshilfe	Dora Buttinger	06135–6177
Fernstudienzentrum	Dr. Michael Kurz	06135-20880
REGIS	Erni Kals	06134–8723
Festsaal Bad Goisern	Reservierungen	0676-6713389
Parkbad Bad Goisern	(Mai bis September)	06135–6062
Altstoffsammelinsel	jeden Freitag von 8–17 Uhr geöffnet	–7712
RHV - Kläranlage		–7240
Landesmusikschule		–6151
Volksschule St. Agatha		–8522
Volksschule Goisern		–8687
Welterbehauptsschule (HS I)		–8349
Hauptschule Goisern (HS II)		–7147
Stephaneum Bad Goisern, Rudolf v. Alt-Weg 5		06135-8228-0
Evang. Kindergarten, Perndanner Promenade 3		06135-8684
Kath. Kindergarten, Gottlieb-Oberhauser-Str. 15		06135-41191
Kinderhort		0664-8293131

